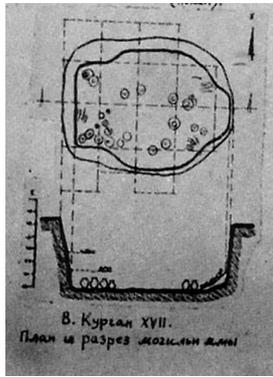
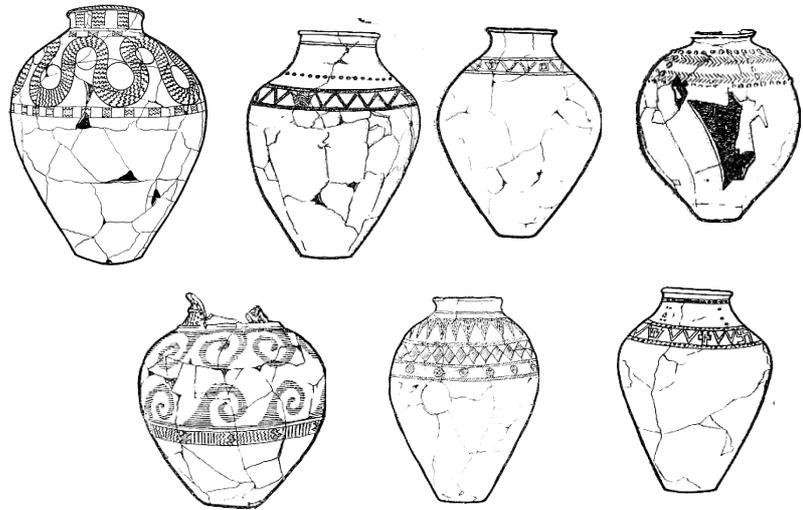


Kurgan:	XVII	Šepjak-Kurgan 4
Literatur:	Trialeti II, 21, 91-98 Rubinson 1976, 60-67 Narimanišvili 2002, 199	
Gogadze:	2	Grabungsjahr: 1938
Grabbau:	Grabgrube (W-O orientiert) ovale Form, 15 x 11 m (Rand), 13,5 x 19,5 m (Boden) h=5-5,5 m	
Lage:	ca. 500 m wnw von Šepjak	
Kurzbeschreibung:	d=60-80 m h=1,5 m Aufschüttung aus Schwarzerde vermischt mit Schichten aus Stein darunter 40 cm mächtige Schicht Lehmaushub aus der Grabgrube an die Aufschüttung schließt sich eine 116 m lange und 4,5 m breite Steinstraße an Funde v.a. im Südteil der Grube entlang der O- und W-Wand es gab evtl. Spuren von einem Wagen (Piggott 1968, 282) Funde stammen zumeist vom Boden der Grube Rubinson erwähnt einen Dromos, in dem Skelett eines Stieres lag - Verwechslung mit K. XV? in Aufschüttung Keramikfragmente der Hauptbestattung und Nachbestattungen	
Funde:	Keramik:	schwarzpoliertes ovoides Gefäß, h=67 cm schwarzpoliertes ovoides Gefäß, h=64 cm schwarzpoliertes ovoides Gefäß, h=59 cm schwarzpoliertes ovoides Gefäß, h=52 cm schwarzpoliertes rundbauchiges Gefäß, h=30 cm 6 Tonkrüge mit kugeligem Körper aus schwarzem, gelbem oder grauem Ton, h=11,5-23 cm Tasse aus braunem Ton, h=7,5 cm schwarzpoliertes Gefäß, h=31,5 cm schwarzpolierter Krug mit langem Hals, h=25 cm Gefäß aus rötlichem Ton mit bauchigem Körper, cremefarbener Engobe und brauner Bemalung, erhaltene Höhe=72 cm rottoniges Gefäß mit roter und gelber Engobe und schwarzer Bemalung h=69 cm Fragmente schwarzpolierter Gefäße Fragmente rottoniger Gefäße mit roter Engobe
	Kleinfunde:	Silberdolch mit Griffangel, l=24 cm verzierter Silbereimer mit Goldapplikationen, h=14,5 cm 11 Silbernadeln mit kugelförmigem Schaft, l=6,4-6,9 cm 2 Nadeln mit goldenem, mit Karneoleinlagen verziertem Kopf und silbernem Schaft, l=7,1 bzw. 7,4 cm runde, verzierte Scheibe aus Goldblech, d=11,5 cm 31 halbkugelförmige Niete aus Goldblech Goldbecher verziert mit verschiedenen Steinen und Granulation Röhrchen aus Goldblech im Inneren Reste einer Silbermasse Fragmente von Goldblech Fragmente von halbrunden Silberknöpfen blaue, graue und weiße Fayencepasteperlen 2 Karneolperlen 1 Achatperle Fragmente eines Kupferkessels kleine Bronzestücke Stücke eines schwarzen Stoffes
	Knochen:	Menschen- und Tierknochen (Teile von Schafskelletten vom Grubenboden)

Abbildungen:



(Trialeti II, T. 9)



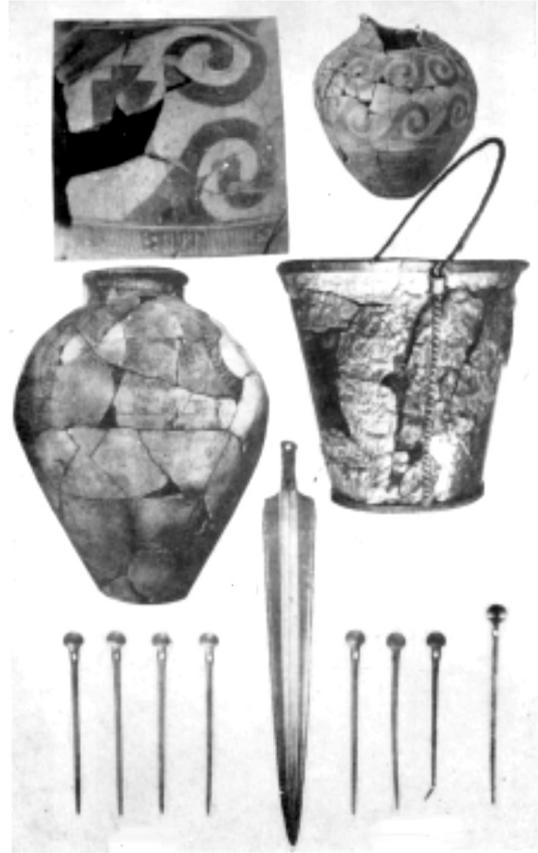
(Gogadze 1972, T. 24)



(Trialeti II, T. 81f)



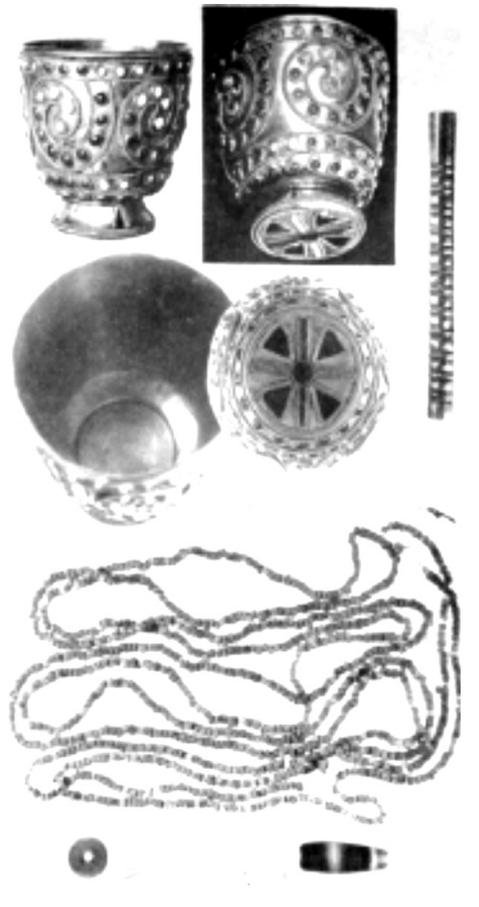
(Trialeti II, T. 83)



(Trialeti II, T. 87)



(Trialeti II, T. 83)



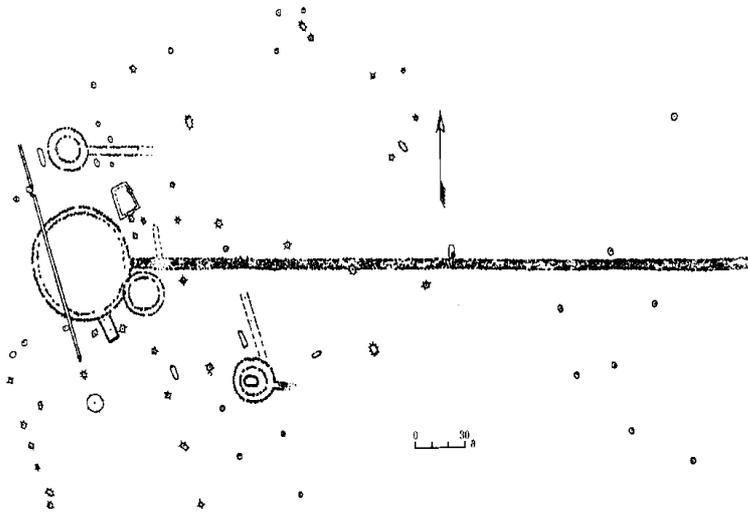
(Trialeti II, T. 89)



(Dschaparidze 2001, 108)



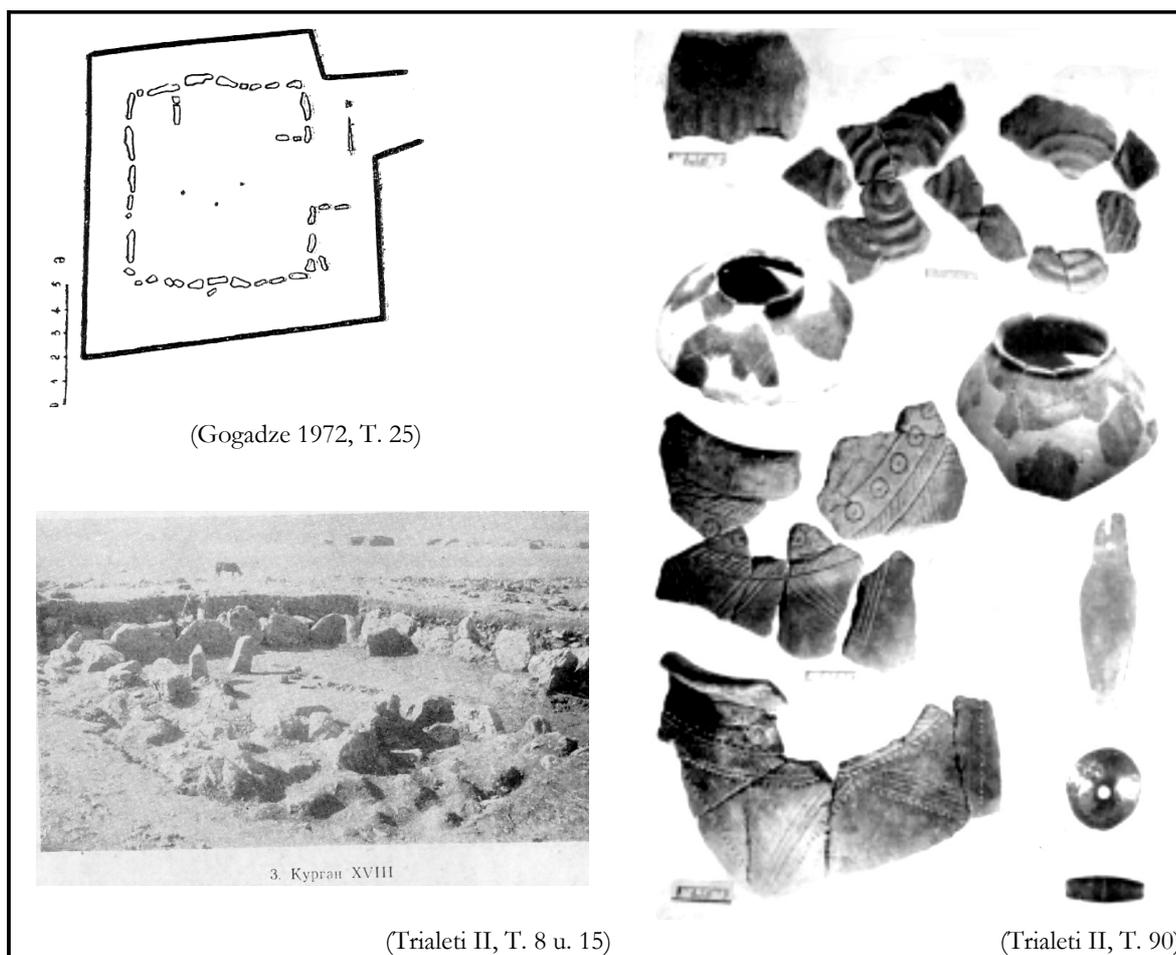
(Kuftin 1941, T. LXXXVIII)



(Narimanishvili 2003, T. III)

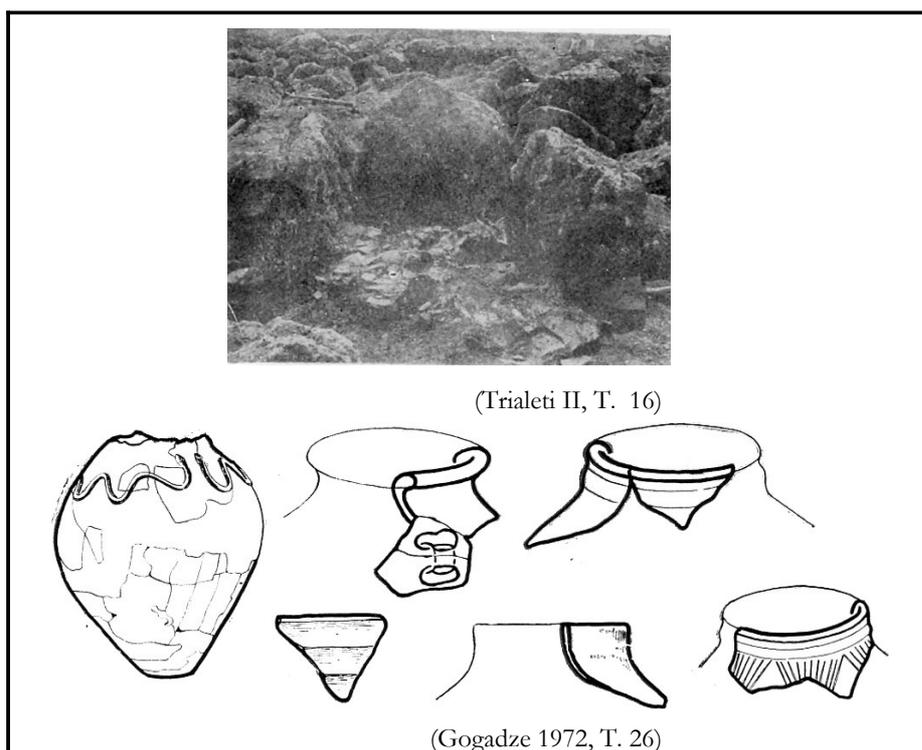
Kurgan:	XVIII	Beštašeni-Kurgan 9
Literatur:	Trialeti II, 21f, 98-100 Rubinson 1976, 67-69	
Gogadze:	1	Grabungsjahr: 1938
Grabbau:	ebenerdiger Bestattungsplatz Maße: 8 x 8 m; 3 m breiter Eingang im Osten	
Lage:	ca. 700 m sö von Beštašeni	
Kurzbeschreibung:	quadratischer Bestattungsplatz von Orthostaten begrenzt Größe und Form des Hügels nicht beschrieben	
Funde:	Keramik:	Fragmente von schwarzpolierten Gefäßen mit unterschiedlicher Verzierung
	Kleinfunde:	blattförmiger Bronzedolch mit Griffangel, l=11,8 cm Fragmente von einer Bronzeklinge Halbkugel aus Goldblech, d=3 cm Fragmente von Goldplättchen Fragmente von Silberfolie Perle aus Bergkristall 2 Karneolperlen 1 Jaspisperle

Abbildungen:



Kurgan:	XXIII	Kamenyj Kurgan ("Steinkurgan")
Literatur:	Trialeti II, 22, 100f Rubinson 1976, 69f	
Gogadze:	1	Grabungsjahr: 1939
Grabbau:	ebenerdiger Bestattungsplatz	
Lage:	ca. 700 m sö von Beshtasheni	
Kurzbeschreibung:	unter einer Erdschicht lagen direkt auf dem Schwarzerdeboden große Steine dicht nebeneinander einige Steine standen aufrecht und bildeten so eine Steinkiste innerhalb dieses Bereiches lagen Keramikfragmente unter den Steinen wegen der geringen Zahl der Funde war die Lokalisierung des Bestattungsplatzes nicht möglich Reste von Nachbestattungen: glasiertes Keramikgefäß und römische Münze	
Funde:	Keramik:	schwarzpoliertes ovoides Gefäß, h=54 cm Fragmente von schwarzpolierten Gefäßen
	Knochen:	an einigen Stellen Spuren von Tierknochen

Abbildungen:



Kurgan: XXVIII Sabit-Achča-Kurgan 1

Literatur: Trialeti II, 22, 101  
Rubinson 1976, 70f

Gogadze: 3 Grabungsjahr: 1939

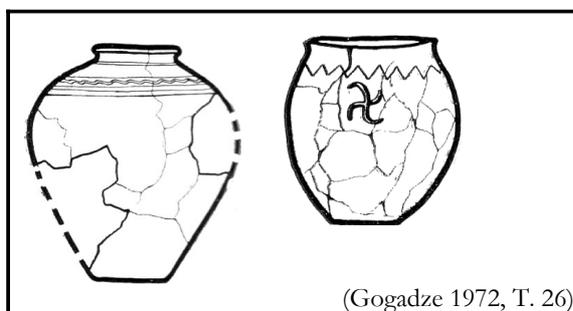
Grabbau: Grabgrube

Lage: 1 km nw von Sabit-Achča

Kurzbeschreibung: Steinschüttung (wie alle S.-A. Kurgane)  
auf dem Boden der Grube befanden sich zwei Keramikgefäße  
daneben Reste von Knochen und menschlichen Zähnen

Funde: Keramik: grobes braun-graues Gefäß, verziert, h=27 cm  
schwarzpoliertes ovoides Gefäß, verziert, h=32,5 cm  
Knochen: Reste von Knochen und menschl. Zähnen

Abbildungen:



Kurgan: XXIX Sabit-Achča-Kurgan 2

Literatur: Trialeti II, 22f, 101f  
Rubinson 1976, 71-73

Gogadze: 2 Grabungsjahr: 1939

Grabbau: Grabgrube W-O orientiert  
Maße: 6,5x4,5 m, Tiefe vom Boden=1,5-2 m

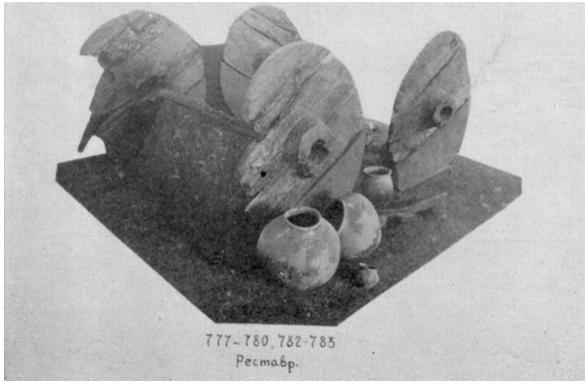
Lage: 1 km nw von Sabit-Achča

Kurzbeschreibung: annähernd rund, d=10-12 m, h=1 m  
Steinaufschüttung  
fast senkrechte Grubenwandung  
Grube stark durch eindringendes Wasser beschädigt  
auf dem Boden in der Mitte der Kammer wurden Teile eines vierrädrigen Wagens  
gefunden; Wagenaufbau nicht erhalten  
Funde lagen dicht bei den Rädern  
wegen der hohen Feuchtigkeit konnte man im Inneren der Kammer  
Birkenzweige, Schilfrohrreste und andere Pflanzen finden  
auch Überreste von Käfern und Puppen von Maden konnten festgestellt werden

Funde: schlecht erhaltene Wagenteile, d(Räder)=102-118 cm, aus Buchsbaum und Eiche  
Keramik: schwarzpoliertes bauchiges Gefäß, h=38 cm  
schwarzpolierter Krug, h=10 cm  
schwarzpoliertes eiförmiges Gefäß, h=34 cm  
schwarzpolierter bauchiger Topf, h=18 cm  
unverziertes Gefäß aus grau-braunem Ton, h=24,5 cm

- Kleinfunde: dreifüßiger Teller, d=54 cm  
 Bronzedolch mit länglich-dreieckiger Klinge, l=17 cm  
 2 Schläfenringe aus Goldblech, d=4 cm  
 Schläfenring aus Goldblech, l=2 cm  
 70 Bronzeperlen  
 31 Achatperlen  
 14 rote Fayencepasteperlen  
 23 Fayencepasteperlen, blau und gelb  
 Knochen: 2 Tierknochen, Reste von Knochen

Abbildungen:



Restauration

(Trialeti II, T. 91)



(Trialeti II, T. 92)

Kurgan: XXX Sabit-Achča-Kurgan 3

Literatur: Trialeti II, 23, 102f  
Rubinson 1976, 73f

Gogadze: 3 Grabungsjahr: 1939

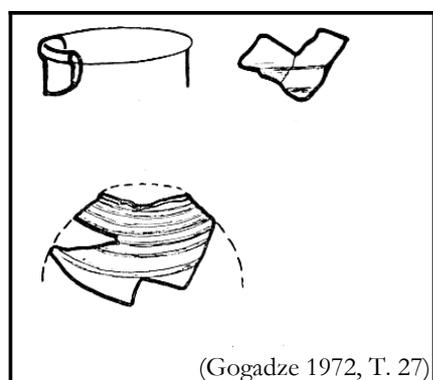
Grabbau: Grabgrube

Lage: ca. 1 km nw von Sabit-Achča

Kurzbeschreibung: Steinaufschüttung  
in der Grabgrube befanden sich 4 schlecht erhaltene Gefäße,  
die nebeneinander standen

Funde: Keramik: Fragmente schwarzpolierter Gefäße  
Knochen: einige menschliche Zähne

Abbildungen:



Kurgan: XXXI Sabit-Achča-Kurgan 4

Literatur: Trialeti II, 23, 103  
Rubinson 1976, 74

Gogadze: 2 Grabungsjahr: 1939

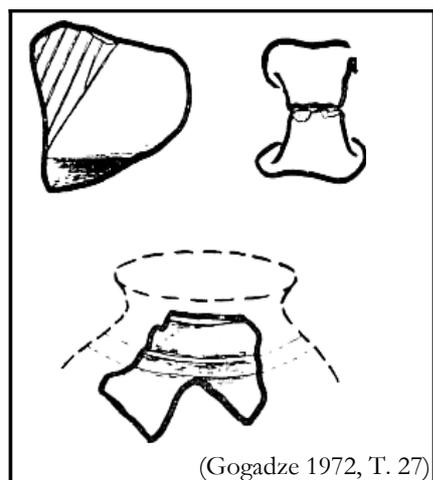
Grabbau: Grabgrube

Lage: ca. 1,5 km nw von Sabit-Achča

Kurzbeschreibung: größer als die anderen S.-A. Kurgane  
Stein-Erde-Aufschüttung  
Reste von Nachbestattungen in der Verfüllung der Grube

Funde: Keramik: Fragmente eines kleines schwarzpolierten Gefäßes  
Fragmente großer schwarzpolierter Gefäße

Abbildungen:



(Gogadze 1972, T. 27)

Kurgan: XXXII Džinisskij Kurgan

Literatur: Trialeti II, 24, 103  
Rubinson 1974, 74f

Gogadze: 3 Grabungsjahr: 1940

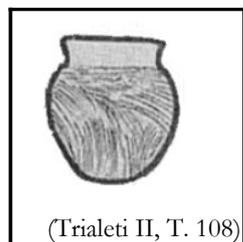
Grabbau: ebenerdiger Bestattungsplatz

Lage: 500 m onö von Kushchi

Kurzbeschreibung: Aufschüttung: obere Schicht - dünne Schicht Schwarzerde; untere Schicht - gelbe Kieselschicht  
Bestattung schien unberaubt, war jedoch sehr arm  
im Zentrum der Kurgans stand ein ganzer, grober Topf  
4,5 m nw davon lag das Skelett eines Menschen und Beinknochen eines Pferdes -  
anscheinend von einer Nachbestattung

Funde: Keramik: kleiner Topf aus braun-grauem Ton, h=14 cm  
Knochen: menschl. Skelett, Pferdeknochen

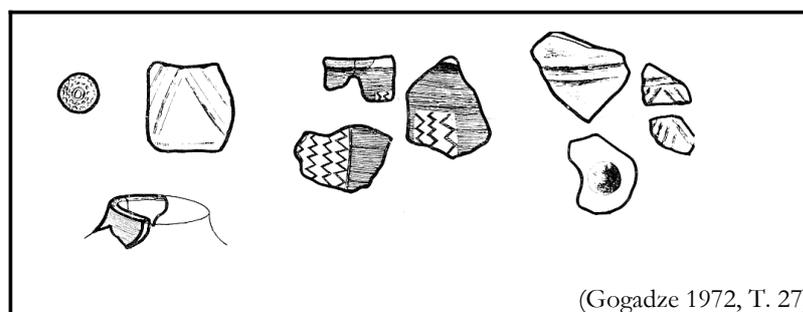
Abbildungen:



(Trialeti II, T. 108)

Kurgan:	Kurgan XXXIII	Kušči-Kurgan oder "Kurgan mit Goldperle"
Literatur:	Trialeti II, 24, 103f Rubinson 1976, 75	
Gogadze:	1	Grabungsjahr: 1940
Grabbau:	ebenerdiger Bestattungsort	
Lage:	ca. 500 m n von Nardevani	
Kurzbeschreibung:	d=20 m, h=2 m Aufschüttung aus Geröllsteinen Keramikfunde in der Mitte des Hügels auf einer Fläche mit einem Durchmesser von 3 m darunter befand sich auch eine hohle Goldperle	
Funde:	Keramik:	Fragmente schwarzpolierter Gefäße
	Kleinfunde:	Goldblechperle
	Knochen:	keine Knochenfunde

Abbildungen:

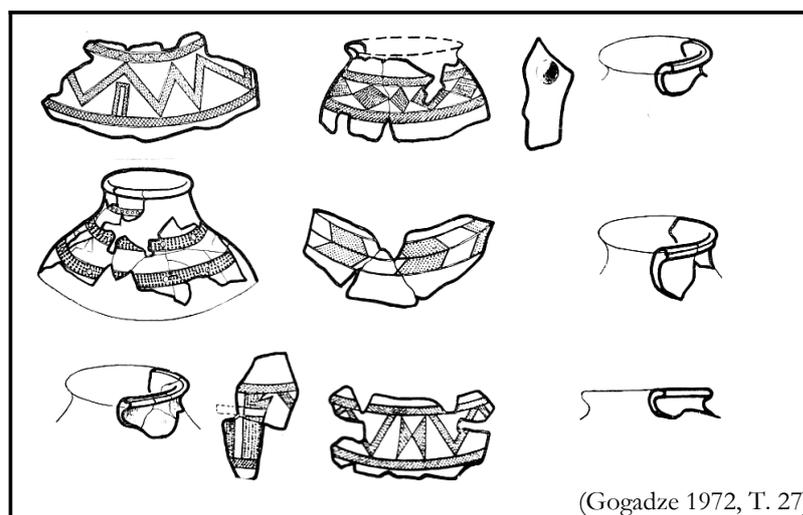


(Gogadze 1972, T. 27)

Kurgan:	XXXIV	Olenij Kurgan - "Hirsch"-Kurgan
Literatur:	Trialeti II, 24f, 104f Rubinson 1976, 76f	
Gogadze:	2	Grabungsjahr: 1940
Grabbau:	Grabgrube	
Lage:	ca. 500 m nnw von Nardevani	
Kurzbeschreibung:	d=36 m, h=2,85 m Westseite beschädigt Grabgrube lag außerhalb des Zentrums, um sie herum lag Aushub in Form von gelber, stark kieselhaltiger Erde 2 m unterhalb des höchsten Punktes des Kurgans lag in der Aufschüttung ein Hirschschädel mit Geweih, unter ihm befand sich ein urartäer-zeitlicher Bronzearmring und ein bronz. Glöckchen späterer Zeit in Entfernung von 1,5 m auf dem gleichen Niveau Wirbelsäule eines Tieres entdeckt Keramik wurde auf Bodenniveau und auf dem Boden der Grube gefunden an die Ostseite der Grabgrube schloß sich ein Dromos an, in dem ein Stierskelett lag wird als "Miniaturvariante" des Kurgans XVII bezeichnet Reste von Nachbestattungen in der Aufschüttung	

Funde:	Keramik:	Oberteil eines schwarzpolierten, ovoiden Gefäßes Fragmente mehrerer schwarzpolierter Gefäße Fragmente rottoniger Gefäße
	Kleinfunde:	kleine Holzfragmente Fragmente eines Bronzegegenstandes blaue Fayencepasteperlen
	Knochen:	Stierskelett im Dromos Hirschschädel und Wirbelsäule in der Aufschüttung

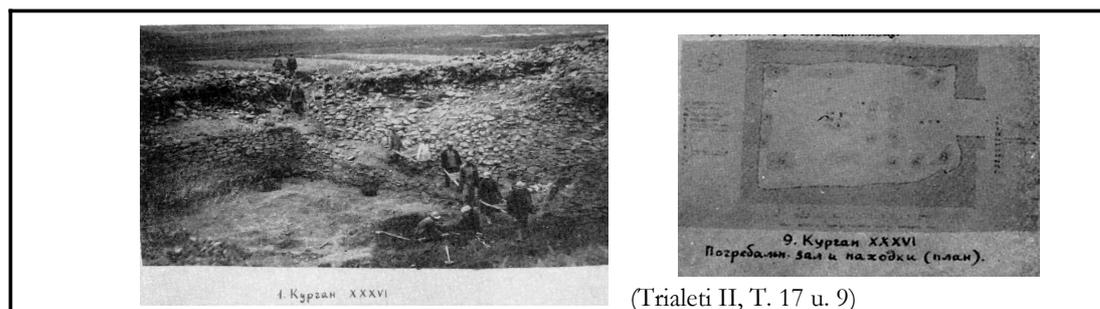
Abbildungen:



Kurgan:	XXXV	Bednyj Kurgan - "Armer Kurgan"
Literatur:	Trialeti II, 25 Rubinson 1976, 77f	
Gogadze:	nicht zuzuordnen	Grabungsjahr: 1940
Grabbau:	keine Grube	
Lage:	bei Nardevani	
Kurzbeschreibung:	Aufschüttung zerstört durch spätere Gruben auf dem Boden etwas Keramik unbekanntes, wohl älteren Typs, recht grob ansonsten kein Material, das eine Zuweisung erlauben würde	
Funde:	s.o.	

Kurgan:	XXXVI	Top-Kar 1
Literatur:	Trialeti II, 25f, 105-115 Rubinson 1976, 78-83	
Gogadze:	2	Grabungsjahr: 1940
Grabbau:	ebenerdiger Bestattungssaal wsw-ono orientiert Maße: 15 x 12 m, Eingang 3,5 m breit, h(der Mauern)=4 m	
Lage:	ca. 1 km s von Kushchi	
Kurzbeschreibung:	<p>runder Hügel, d(max)=65 m, h=5 m  Aufschüttung bestand zum größten Teil aus Geröllsteinen  darin befand sich der aus Trockenmauerwerk errichtete Bestattungssaal mit dromos-  artigem Eingang an der Ostseite  die Mauern waren aus flachen Steinen direkt auf dem Schwarzerdeboden errichtet,  auf dem auch das Inventar der Bestattung lag  an einigen Stellen wurden Spuren von Holz zusammen mit Goldfolie festgestellt, evtl. von einer  durch Pfosten gestützten Holzabdeckung,  entlang der Mauern standen Keramikgefäßen, die zusammen mind. 3000 l faßten  in der Aufschüttung wurden einige Objekte urartäischer Zeit gefunden</p>	
Funde:	Keramik:	Fragmente schwarzpolierter Gefäße mit unterschiedlicher Verzierung und verschiedenfarbigem Bruch Fragmente von Gefäßen mit schwarz-grauer Oberfläche und braunem Bruch Fragmente eines Gefäßes aus braun-grauem Ton, grauer Bruch Fragmente eines großen Gefäßes aus rötlichem Ton Fragmente eines bemalten Gefäßes mit cremefarbener Engobe und schwarz-grauer Bemalung, grauer Bruch Fragmente eines bemalten Gefäßes mit rosa und weißer Engobe und Spuren schwarz-grauer Bemalung, rötlicher Bruch
	Kleinfunde:	6 Goldblechperlen, rund und bikonisch Beschlag eines Holzpfostens(?) aus Goldblech, d=11,5-12 cm Fragmente von Goldblech silberner Nadelschaft, l=6,5 cm Nadel aus silbernem Schaft und ovoiden, verziertem Kopf aus Goldblech (Fayencepaste- und Karneoleinlagen, Granulation), l=7,1 cm Teil eines verzierten viereckigen Goldplättchens, 6x7,3 cm Fragmente eines Silberplättchens Teil eines Bronzeringes, d=2,2 cm Teil einer Bronzeklinge Fragment eines Bronzeplättchens 4 Obsidianpfeilspitzen, l=2,7 cm Obsidianplättchen Stücke von rotem Ocker

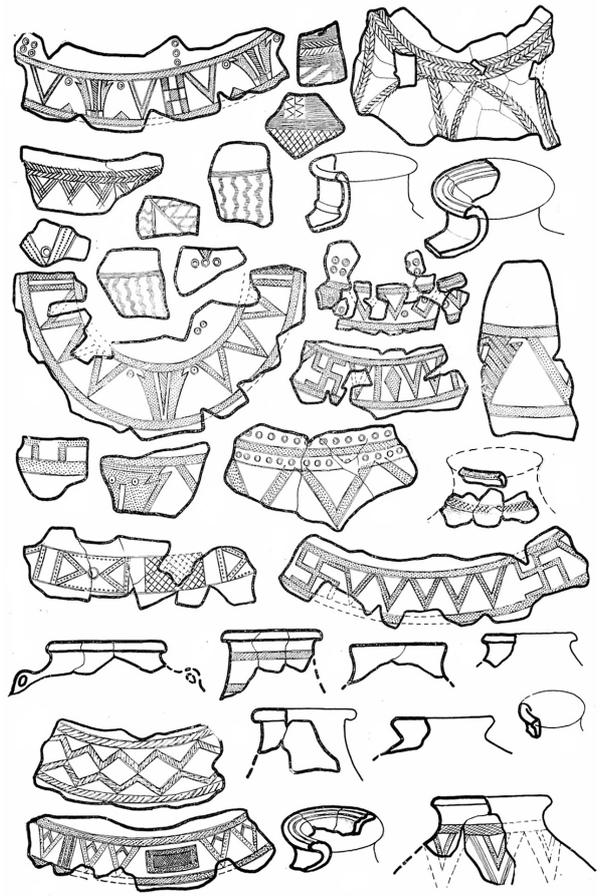
Abbildungen:



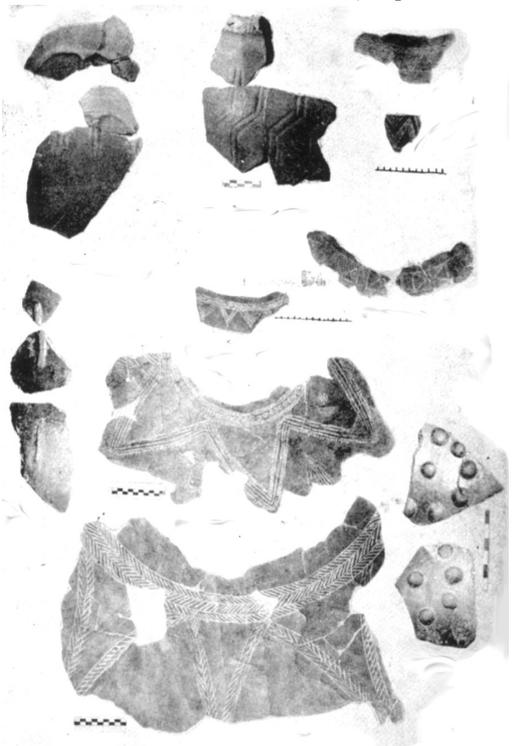
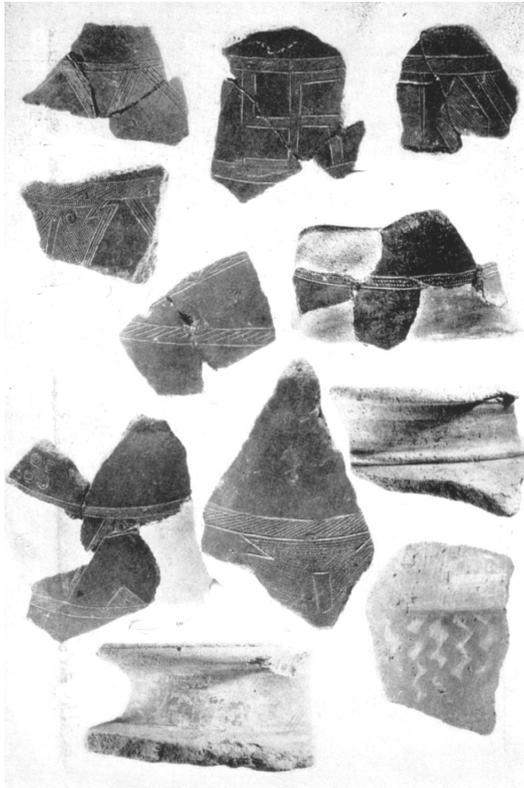
(Trialeti II, T. 17 u. 9)



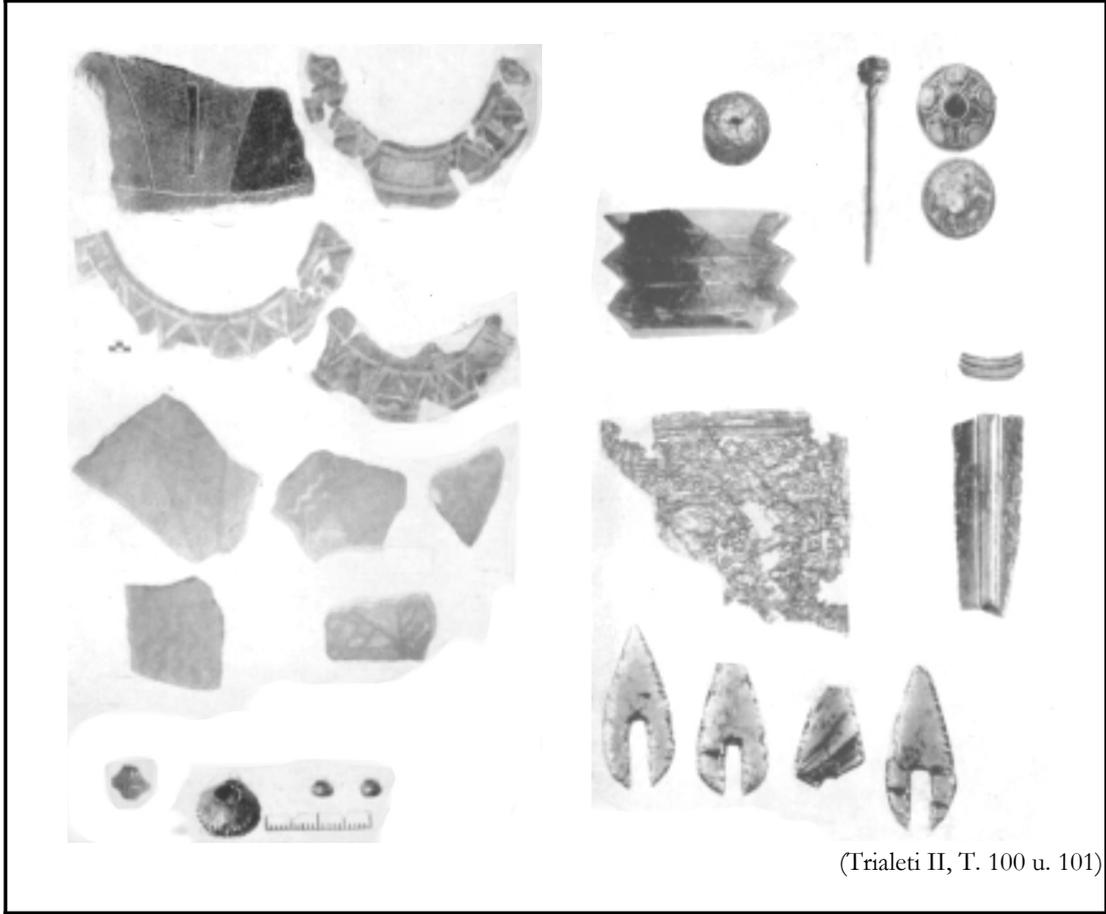
(Gogadze 1972, T. 28)



(Gogadze 1972, T. 29)



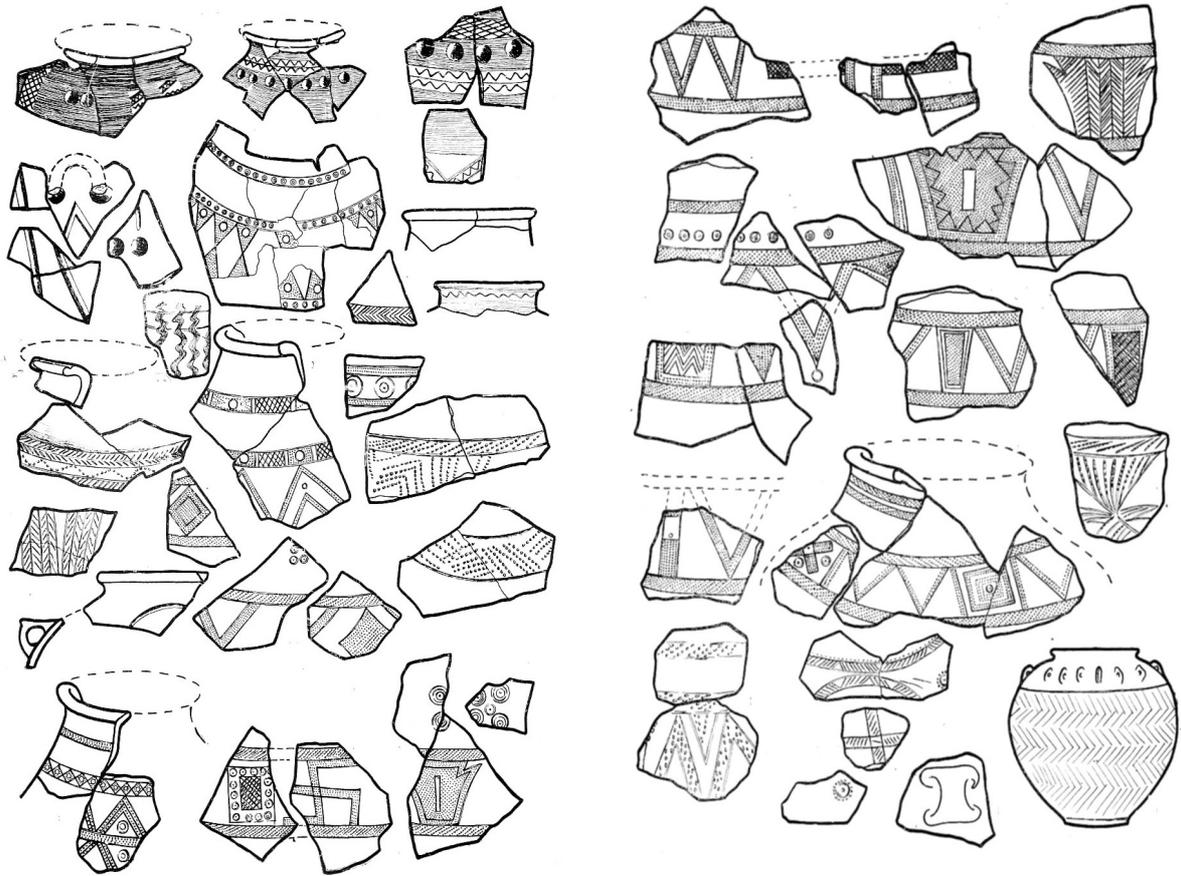
(Trialeti II, T. 97 u. 98)



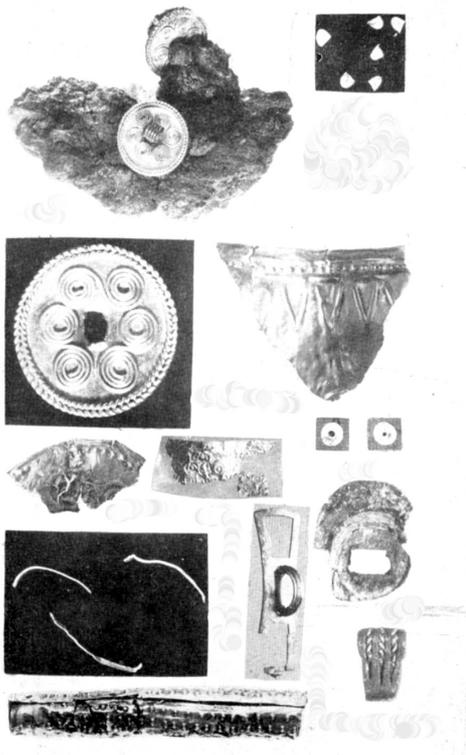
(Trialeti II, T. 100 u. 101)

Kurgan:	XLV	Top-Kar 2
Literatur:	Kuftin 1948, 11-21 Trialeti II, 27f, 116-124 Rubinson 1976, 87-92	
Gogadze:	2	Grabungsjahr: 1947
Grabbau:	ebenerdiger Bestattungssaal Maße: ca. 12 x 15 m	
Lage:	ca. 1 km s von Kushchi, nördlich neben K XXXVI	
Kurzbeschreibung:	Steinaufschüttung, in der sich ein fast quadratischer Bestattungssaal aus Trockenmauerwerk befand, Eingang im Osten, wo die Mauer fehlte W-Wand aus Bruchsteinen errichtet, N- und S-Wand aus Steinplatten, Bestattungsort bedeckt mit großen Steinen (16-48 kg), die mit einer schwarzen, lehmigen Masse verbunden waren zwischen und auf den Steinen lag viel Keramik, auch außerhalb der Mauern war der Boden mit Keramik bedeckt wie in K. XXXVI war Mittelteil frei von Keramik, Fundstreuung setzte sich nach O auch außerhalb des Bestattungssaales fort unter einer Erdschicht befanden sich Holzreste in großer Menge, darin lagen auf einer Fläche von 1 m <sup>2</sup> Gold- und Silberfunde u. a. Reste von Nachbestattungen in der Aufschüttung und Verfüllung	
Funde:	Keramik:	Fragmente schwarzpolierter Keramik mit verschiedenartiger Verzierung Fragmente grauer oder braun-grauer großer Gefäße, verziert, z. T. Spuren brauner Engobe schwarzpolierter bauchiger Topf, d(Rand)=20 cm
	Kleinfunde:	8 Obsidianpfeilspitzen, l(max)=8 cm 5 Obsidianplättchen verschiedener Form 5 Goldblechperlen 2 zylinderförmige Beschläge aus Goldblech, an einer Seite geöffnet, h=3,2 cm 2 Goldmedaillons auf einem Holzstück (Kästchen?), Befestigung aus Silberdraht, d=2,2 cm Fragment eines Goldbeschlages Fragmente von Goldplättchen 2 runde Goldplättchen mit Durchlochung röhrenförmiger Goldbeschlag, l=11 cm Silberschloß von einem Holzkästchen (?), l=5,5 cm Silbergegenstände verziert mit Golddraht (von einem Schloß?)

Abbildungen:



(Gogadze 1972, T. 31, 32)

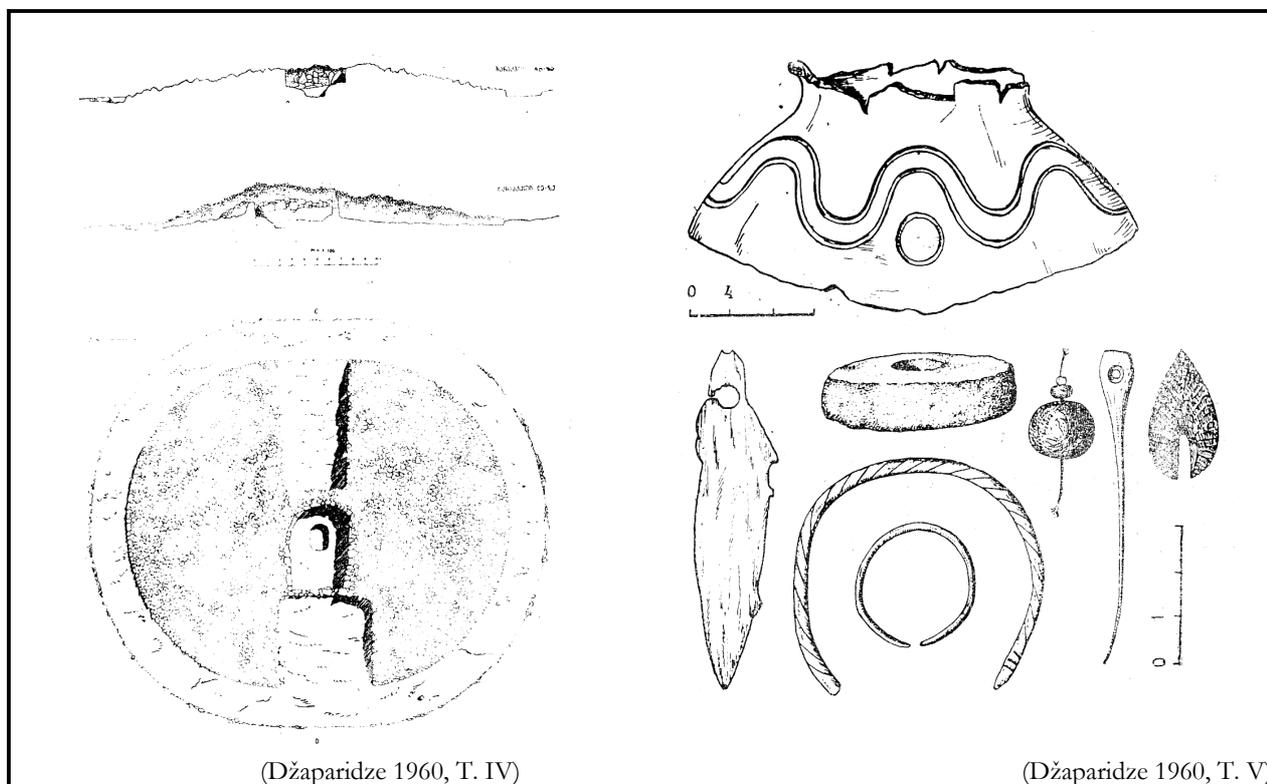


(Trialeti II, T. 106, 107)

Kurgan:	Sabit-Achča-Kurgan 5	
Literatur:	Trialeti II, 23, 103 Rubinson 1976, 92	
Gogadze:	3	Grabungsjahr: 1939
Grabbau:	Grabgrube	
Lage:	in der Gruppe der anderen S.-A. Kurgane	
Kurzbeschreibung:	Steinaufschüttung einige Keramikstücke auf dem Grubenboden Reste von Nachbestattungen in der Aufschüttung	
Funde:	Keramik:	Fragmente eines kleinen Gefäßes mit rötlicher Engobe und Spuren von Bemalung, schwarz-grauer Bruch Fragment eines schwarzpolierten Gefäßes
	Kleinfunde:	Fragmente einer bronzenen Lanzenspitze (aus der Aufschüttung, d. h. evtl. nicht zur Hauptbestattung gehörend)
Abbildungen:	keine Abb.	

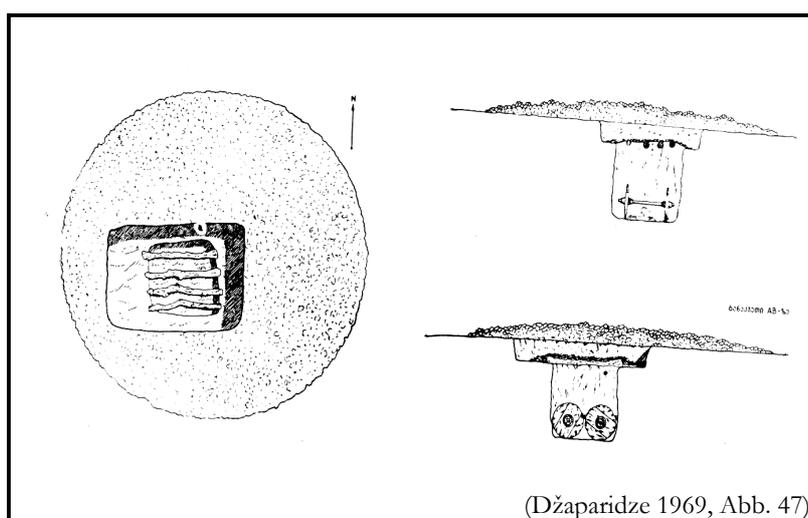
Kurgan:	Sabit-Achča-Kurgan 1 (1958)	
Literatur:	Rubinson 1976, 107 Džaparidze 1960, 46f	
Gogadze:	1	Grabungsjahr: 1958
Grabbau:	ebenerdiger Grabsaal Maße: 6,10 x 5,20 m, h=1,20 m	
Lage:	bei Sabit-Achča	
Kurzbeschreibung:	Grabsaal errichtet aus Trockenmauerwerk Ostwand ist apsidenförmig, Eingang in SW-Ecke, an dieser Stelle befand sich ein 2 m hoher Stein viele Gefäßfragmente auf dem Boden des Saales	
Funde	Keramik:	Fragmente schwarzpolierter Gefäße
	Kleinfunde:	bronzene Dolchklinge Bronzearmring Ring aus dünnem Bronzedraht Obsidianpfeilspitze Karneolperlen Fayencepasteperlen flacher Spinnwirtel aus Ton Nadel (nicht im Text erwähnt)

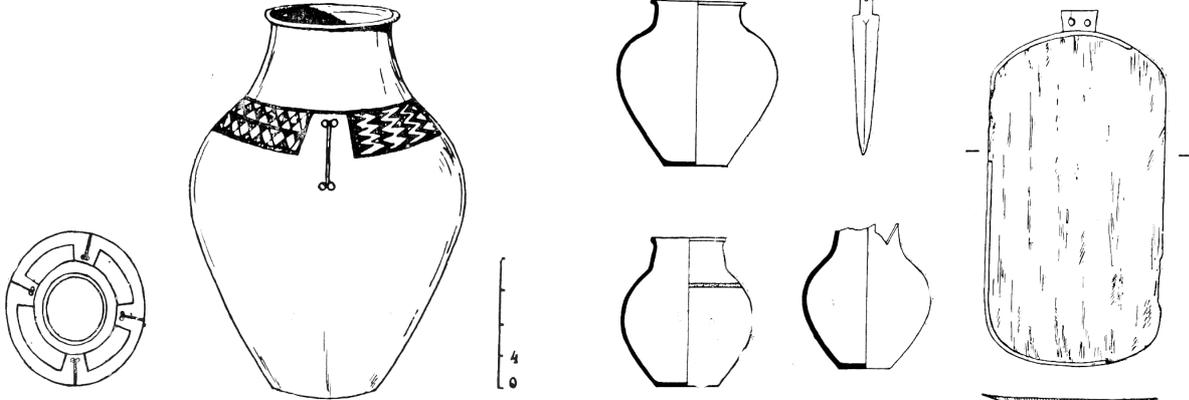
Abbildungen:



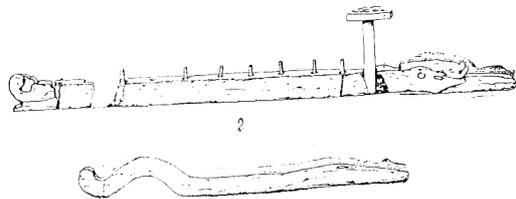
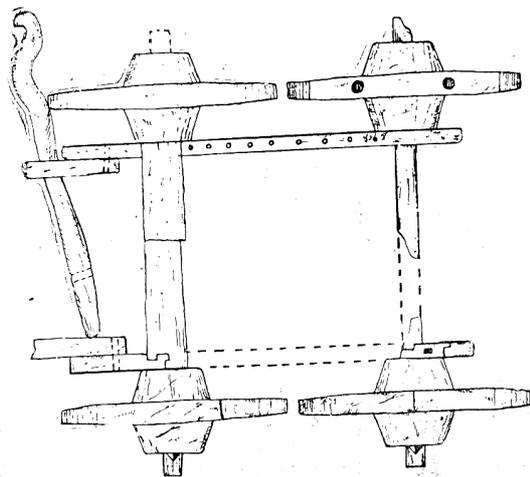
Kurgan:	Sabit-Achča-Kurgan 5 (1958)		
Literatur:	Rubinson 1976, 108f Džaparidze 1960, 47-49		
Gogadze:	2	Grabungsjahr:	1958
Grabbau:	Grabgrube		
Lage:	bei Sabit-Achča		
Kurzbeschreibung:	<p>kleinere Aufschüttung als die anderen S.-A. Kurgane, d=12,5 m, h=0,40 m          Grabgrube bedeckt von Holzbalken, der Abb. zufolge offenbar stufenartig abgetieft          vierrädriger Wagen stand in der Grabgrube: war von allen Seiten bis fast auf die Höhe          der Achsen mit Reisig umgeben, Länge des Wagens erreichte beinahe 3 m, die Breite          2,10 m          Achse des Wagens war unbeweglich, Länge des Wagenkastens: 2,10 m          Länge der Deichsel: 0,40 m, war wohl verkürzt worden          Durchmesser der Räder=1,25 m, hergestellt aus Fichtenholz, dreiteilig          auf dem Boden der Grube unter dem Wagen lagen Extremitätenknochen von Rindern,          Fragmente anderer Tierknochen und ein menschlicher Knochen          5 Keramikgefäße standen an der Vorderachse</p>		
Funde	Keramik:	3 kleine schwarzpolierte Gefäße, eines mit einem Band aus Kammstempelverzierung	
		1 großes ovoides schwarzpoliertes Gefäß, verziert	
	Kleinfunde:	rechteckiges hölzernes Tablett mit Bronzebeschlägen an der Kante und Bronze Griff	
		bronzene Dolchklänge	
	Knochen:	Rinderknochen, andere Kleinviehknochen, ein menschlicher Knochen	

Abbildungen:





(Džaparidze 1969 | Abb. 62, 63)



(Džaparidze 1960, T. XIX)

Fundplatz: Bajburt (4 Gräber)

Literatur: Kuftin 1941, 75-77

Lage: am linken Ufer des Bajburt Chai (auch Gerjak Chai) bei Kariaki (wohl ehem. Bajburt)

Datierung: von Kuftin an den Übergang von MBZ zu SBZ eingeordnet

Beschreibung: vier Gräber mit sehr wenigen Grabbeigaben, fast ausschließlich in Form von Keramik

es handelt sich um Einzelbestattungen in Gruben, die von großen Steinplatten abgedeckt sind, wobei Kuftin annimmt, dass die Steine so angeordnet waren, daß sie eine Art Dach über der Grube bildeten

2 der 4 Grabanlagen sind besonders groß und von Steinkreisen umgeben (d=15-18 m)

die Kammern sind N-S orientiert

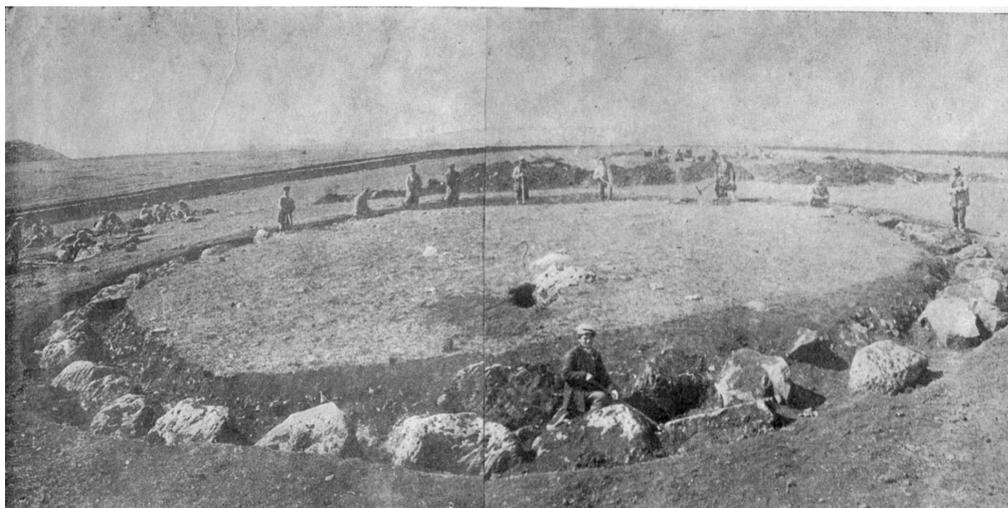
menschl. Knochen haben sich kaum erhalten, dennoch ließ sich rekonstruieren, daß die Be-statteten auf dem Rücken lagen mit dem Kopf im Norden

Inventar: (unvollständig, da nicht komplett publiziert)

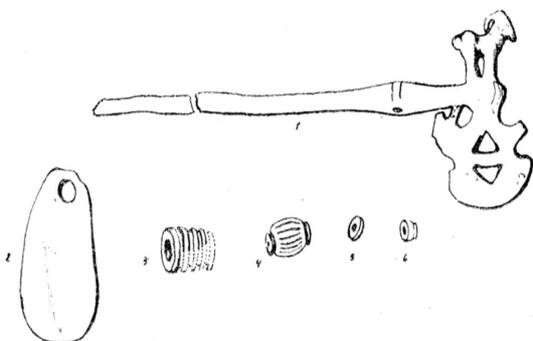
Keramik: zumeist 3-7 Keramikgefäße pro Grab: hellgraue bauchige Gefäße mit umlaufenden Leisten und große schwarztonige Gefäße mit niedrigem zylindrischem Hals

Kleinfunde: nur aus den beiden kleineren Gräbern:  
weiße und blaue Fayenceperlen  
Steinanhänger  
figürlich verzierte Bronzenadel

Abbildungen:



(Kuftin 1941, T. LIV)



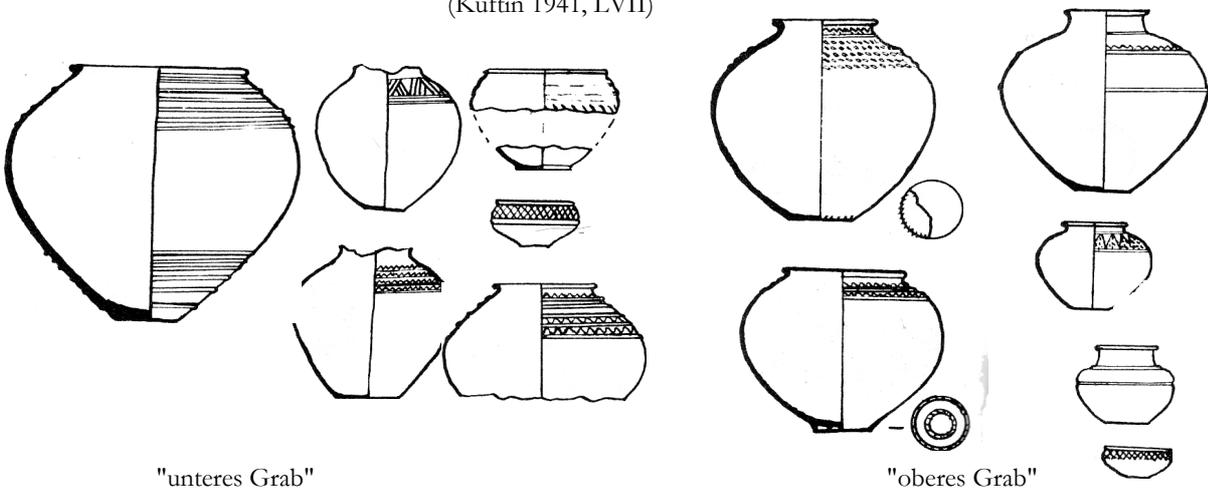
(Kuftin 1941, Abb. 87)



(Kuftin 1941, T. LV)



(Kuftin 1941, LVII)



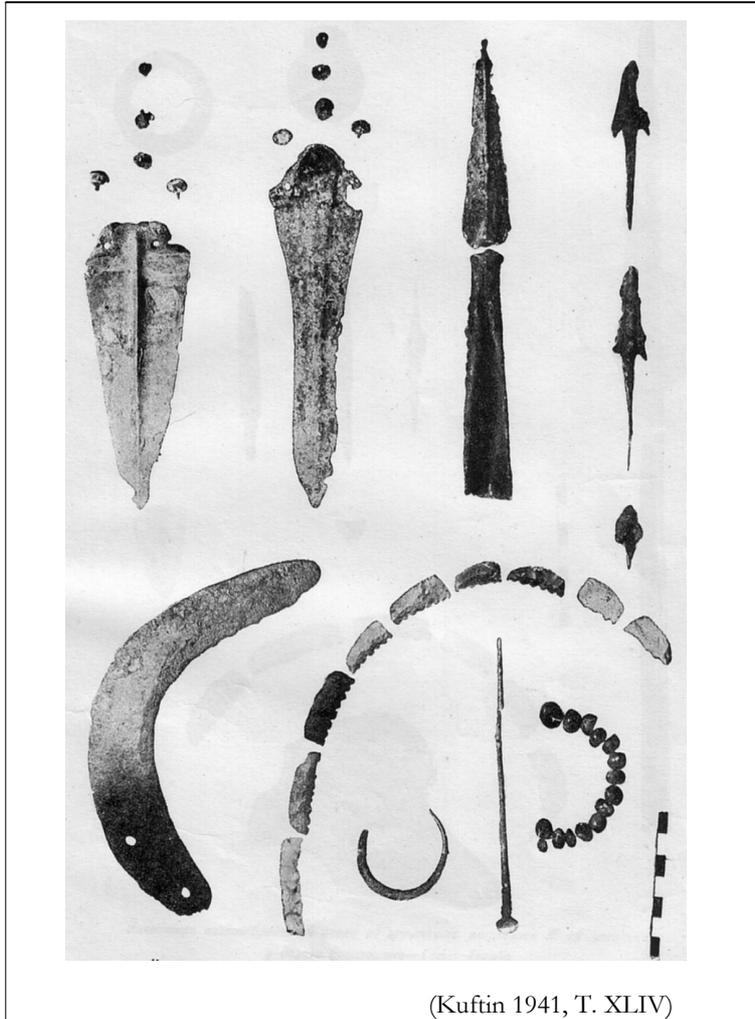
"unteres Grab"

"oberes Grab"

(Abbildungen nach Picchelauri 1979, T. IV)

- Fundplatz: sbz Gräberfeld Beštašeni-Safar Charaba
- Literatur: Kuftin 1941, 65-75, 223-225
- Lage: bei der Siedlung Beshtasheni, am rechten Ufer des Chil-Chil
- Bemerkungen: die Funde und Befunde wurden nicht vollständig publiziert, es gibt nur zu einigen Komplexen genauere Angaben  
daher wurde versucht, aus Kufins Angaben zusammengehörige Komplexe zu rekonstruieren  
auf dem Gräberfeld befanden sich auch zahlreiche Gräber frühachämenidischer Zeit, die hier nicht berücksichtigt worden sind, Gesamtzahl der Gräber unbekannt
- Beschreibung: Flachgräber und Steinkistengräber (Grab 23 und 34), wobei Kuftin davon ausgeht, daß die Steinkistengräber jünger sind  
Steinkistengräber aus 6 Platten und 2 Deckplatten, scheinen beraubt zu sein  
Erdbestattungen bis 2 m tief, manchmal abgedeckt mit einer oder zwei Schichten großer Steine  
schlechte Knochenerhaltung, daher Lage der Toten schwer zu bestimmen, es gibt rechte und linke Hocker mit Kopf im Norden  
Eisenfunde aus den Gräbern 13, 18 und 34 (Steinkiste)
- Grab: 4
- Inventar: (wohl unvollständig)  
bronzene Dolchklinge mit trapezförmiger Griffplatte und 5 Nieten  
geschwungene Bronzeklinge mit dreieckiger Griffplatte und 5 Nieten  
bronzene Lanzenspitze mit offenem Schaft  
3 Bronzefeißspitzen mit langem Schäftungsdorn  
Bronzesichel  
9 Sichelinsätze aus Feuerstein  
bronzener Schläfenring mit Goldenden  
bronzene Kugelkopfnadel  
Karneolperlen

Abbildungen:



(Kuftin 1941, T. XLIV)

Grab: 8

Inventar: (wohl unvollständig)  
 poliertes dunkeltoniges Gefäß  
 1 Knochenfeilspitze  
 2 Bronzefeilspitzen

Abbildungen:



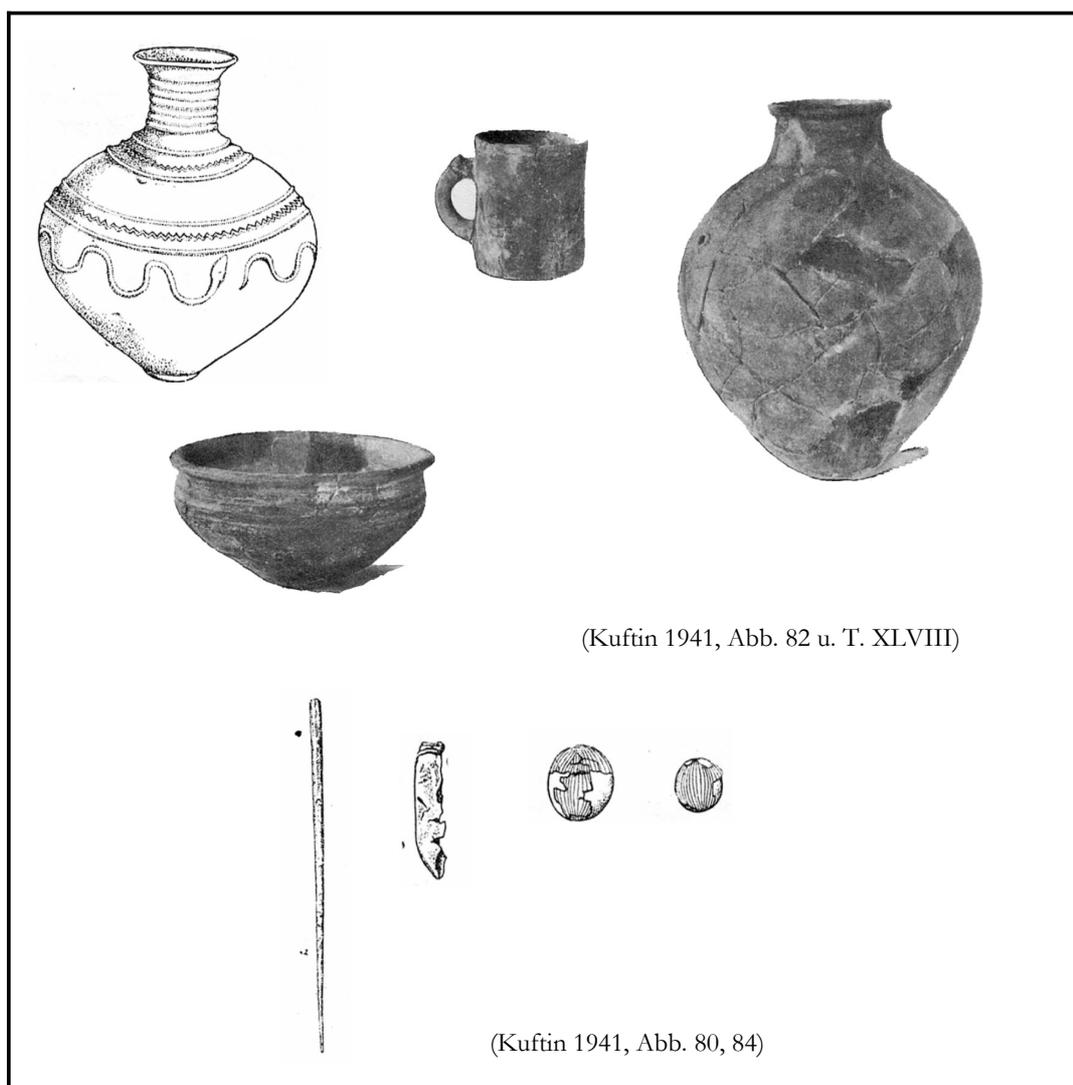
(Kuftin 1941, T. LI)

(Kuftin 1941, T. 75)

Grab: 11

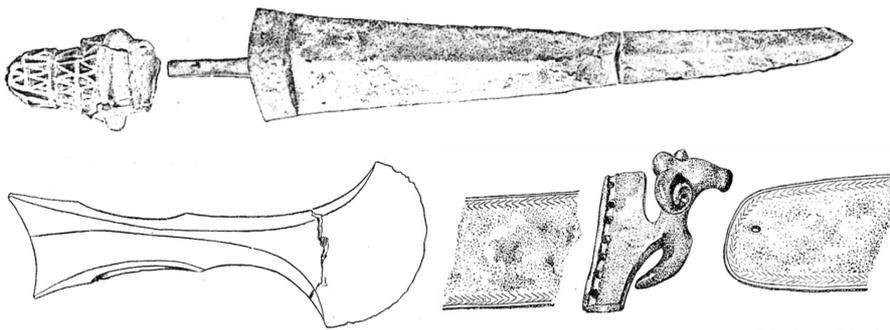
Inventar: (wohl unvollständig)  
 dunkeltoniges Buttergefäß  
 Tontasse  
 schwarztonige Schale  
 grautoniges Gefäß mit hohem schmalem Hals  
 schmale Bronzeaxt kolchischen Typs  
 Gürtelbeschlag mit Schafskopf  
 4 Bronze Pfeilspitzen  
 bronzenes Gürtelblech  
 kugelförmiger Kopf einer Bronzenadel  
 Bronzedolch mit angesetzter Griffangel und durchbrochenem Bronzeknauf  
 Bronzedolch mit Bronze Griff  
 bronzene Lanzenspitze mit langem Schaft  
 Karneolperlen, darunter sechskantige ovale  
 durchlochter Gegenstand aus Geweih  
 kolbenförmige Bronzenadel  
 2 Goldperlen  
 Fragment eines Goldröhrchens

Abbildungen:





(Kuftin 1941, T. XLIX)



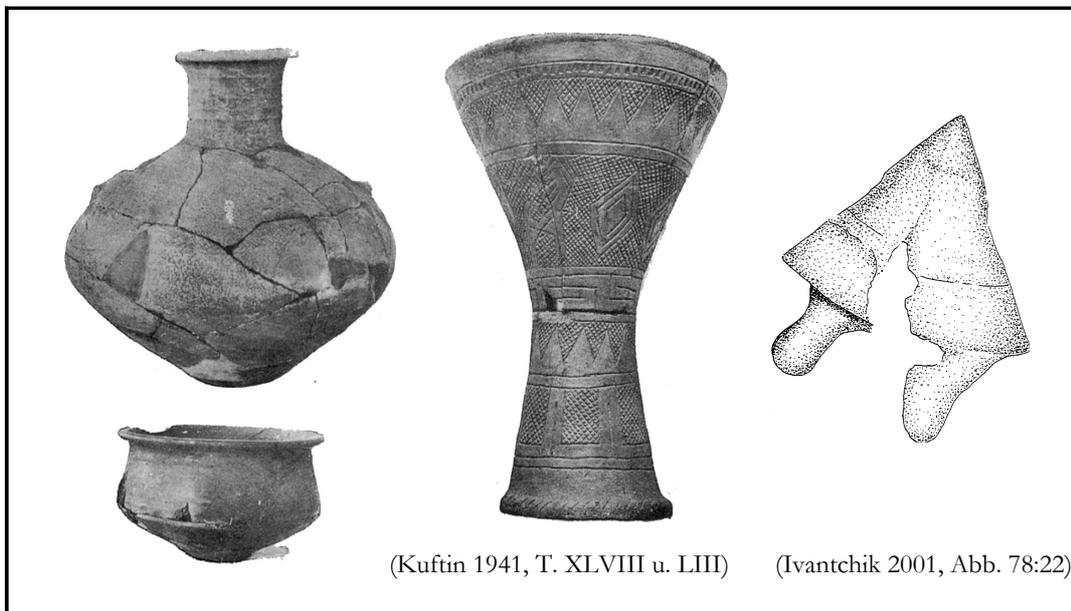
(Kuftin 1941, Abb. 69-71)

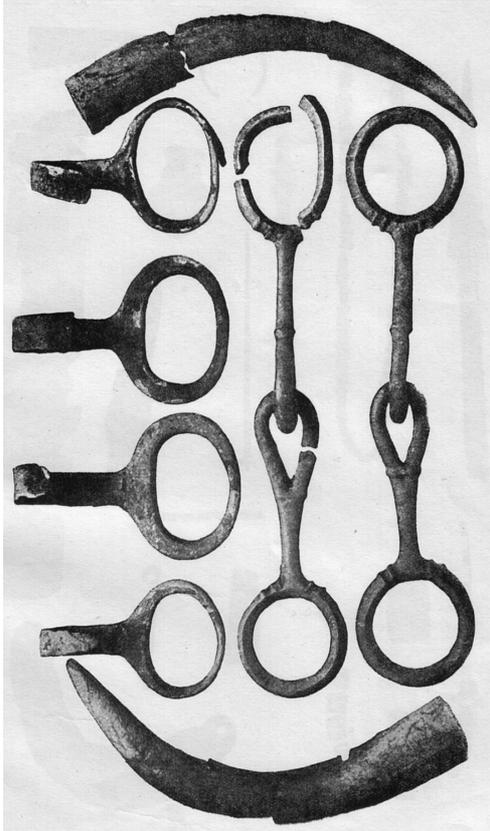
Grab: 13

Inventar: (wohl unvollständig)  
 grautoniges Gefäß mit hohem geradem Hals  
 schwarztonige hohe Schale  
 Keramikkelch  
 2 Trensens aus Bronze (2 Mundstücke,  
 vier Ringe mit Haken)  
 2 Trensenskebel aus Horn  
 verzierte Knochenspitze (Messergrieff?)  
 Bronzearmring  
 Karneolperlen  
 bronzene Lanzen spitze  
 konischer Bronzehelm  
 Fragmente eines bronzenen Gürtelbleches  
 Bronzenadel  
 "Bronzerolle" nach Akhvlediani (2001, 273)  
 gehört diese zu Grab 35  
 Klinge eines Bronzedolches  
 Kopf einer Bronzenadel (oder Keulenkopf?)  
 Bronzesichel  
 Ring  
 Pinzette  
 ritzverzierter Stein  
 würfelförmige durchlochete Knochengegenstände

Inventarliste Akhvlediani 2001, 273:  
 Keramikgefäße: 8 Stück  
 Eisenmesser mit 2 Bronzenieten  
 Bronzedolch mit Griff (-angel?)  
 bronzene Lanzen spitze mit geschlitzter Tülle  
 Pfeilspitzen  
 Bronzenadel mit 5 Knöpfen  
 > nach Invantchik 2001, 230 handelt es  
 sich um einen Keulenkopf  
 Bronzenadel  
 Bronzesichel  
 Gürtelblech  
 konischer Bronzehelm  
 Schläfenring  
 Bronzearmring  
 Pinzette  
 Steindechsel  
 Knochenobjekt  
 Knochenperlen  
 Karneolperlen

Abbildungen:

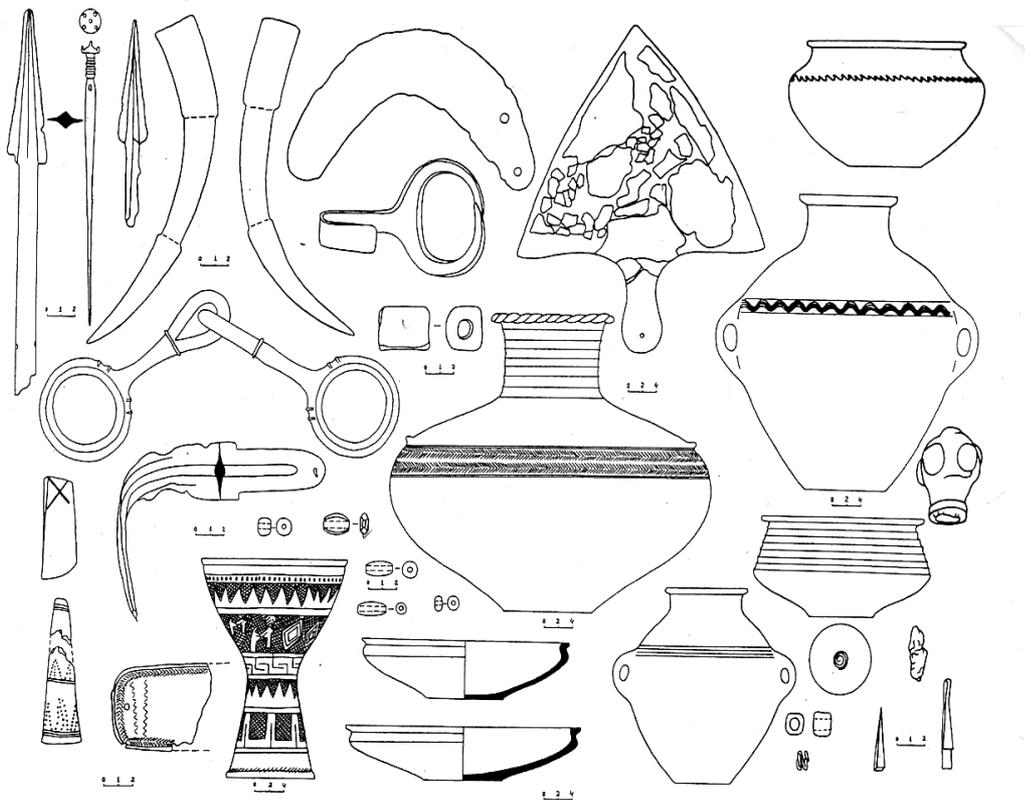




(Kuftin 1941, T. XLVI)



(Kuftin 1941, T. XLVII)

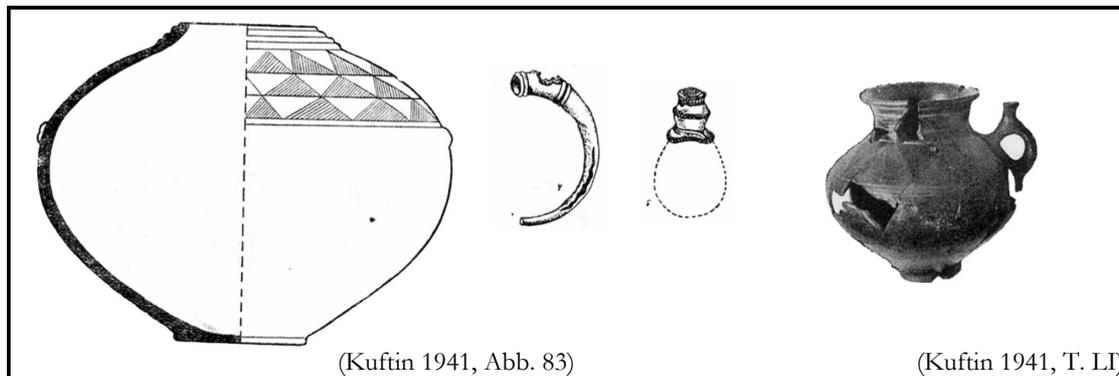


(Abbildung des Gesamtinventars nach Akhvlediani 2001, Fig. 1)

Grab: 18

Inventar: (wohl unvollständig)  
 dunkeltoniges bauchiges Gefäß  
 polierter Krug  
 Fragment eines hornförmigen Objektes aus Goldblech  
 Goldkapsel für Bergkristallanhänger  
 Eisendolch (ohne Abb.)

Abbildungen:

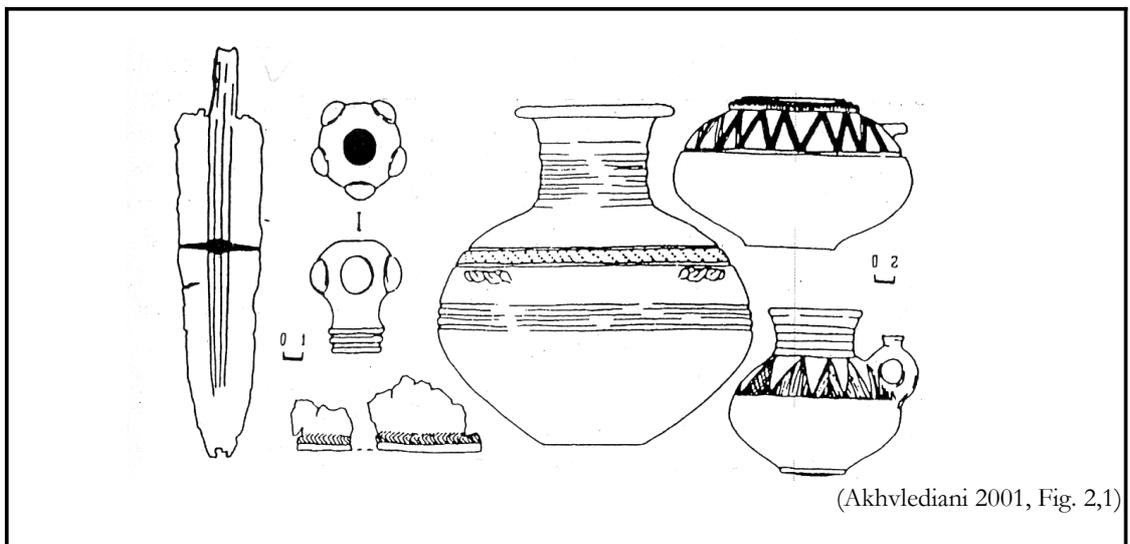
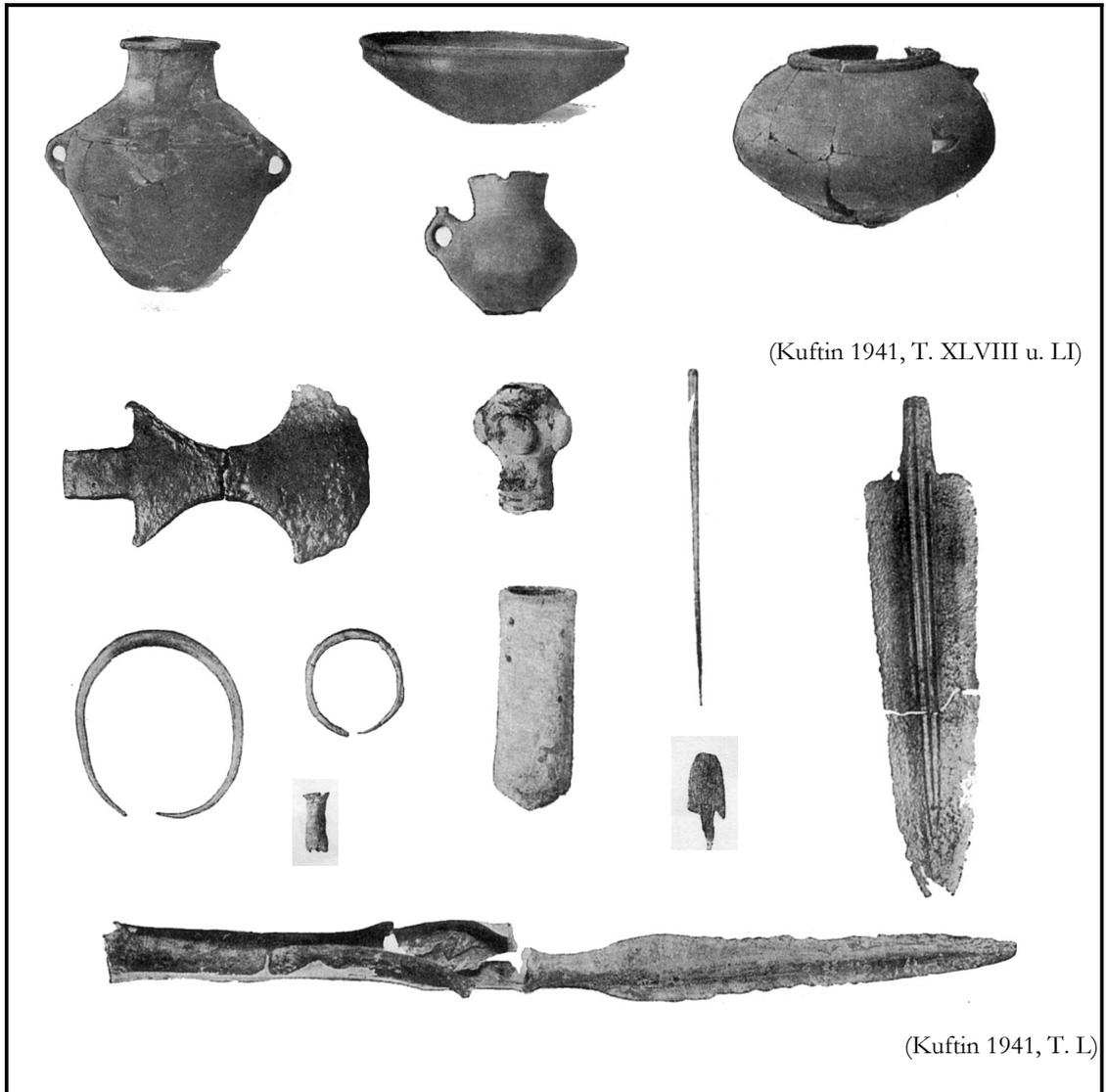


Grab: 19

Inventar: (wohl unvollständig)  
 Keramikkelch  
 Bronzering  
 bronzener Kopf einer Nadel  
 Bronzenadel  
 bronzene Lanzenspitze mit langem Schaft  
 halbkugelförmiger Bronzegegenstand  
 Knochen- und Bronzepfeilspitzen  
 Fragment einer Bronzeklinge  
 dreieckige Rosette  
 Sicheleinsätze aus Feuerstein  
 durchbohrter Gegenstand aus Hirschgeweih



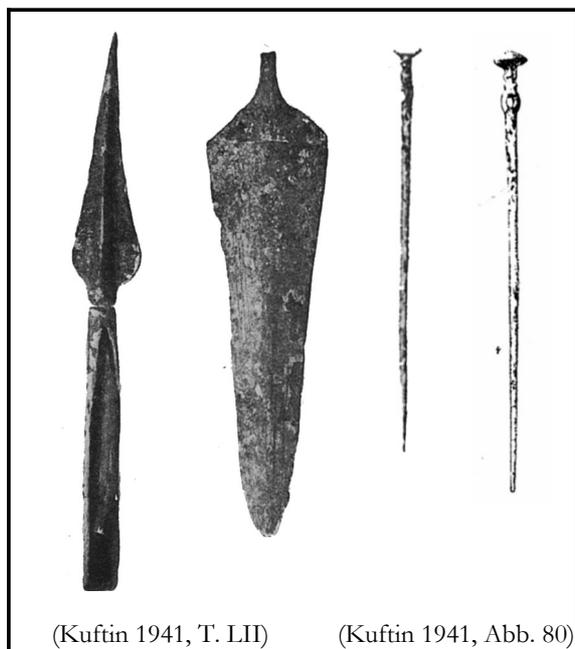
Abbildungen:



Grab: 21

Inventar: (wohl unvollständig)  
 bronzene Lanzenspitze mit offener Tülle  
 Dolchklinge mit kurzem Griffdorn  
 Bronzenadel  
 Bronzenadel mit pilzförmigem Kopf

Abbildungen:



Grab: 23 Steinkistengrab

Inventar: (wohl unvollständig)  
 große Bronzenadel

Abbildungen:



(Kufn 1941, T. XXXVIII)

Grab: 26

Inventar: (wohl unvollständig)  
 bronzene Rollenkopfnadel

Abbildungen:



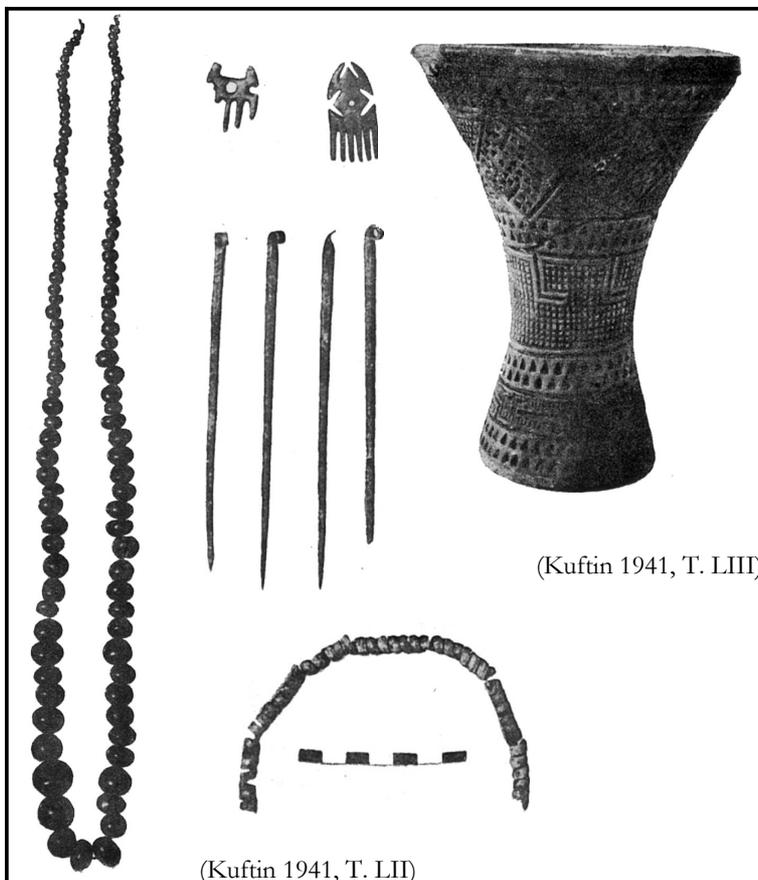
(Kuftin 1941, T. LII)

Grab: 32

Bemerkungen: als einziges Grab mit mehreren großen Steinplatten abgedeckt, ähnelt somit den Bajburt-Gräbern

Inventar: (wohl unvollständig)  
 Keramikkelch  
 Karneolperlen  
 Fragment eines Bronzekammes  
 Knochenkamm  
 4 Bronzenadeln mit Rollenkopf

Abbildungen:



(Kuftin 1941, T. LIII)

(Kuftin 1941, T. LII)

Grab: 33

Inventar: (wohl unvollständig)  
dunkeltoniger Topf

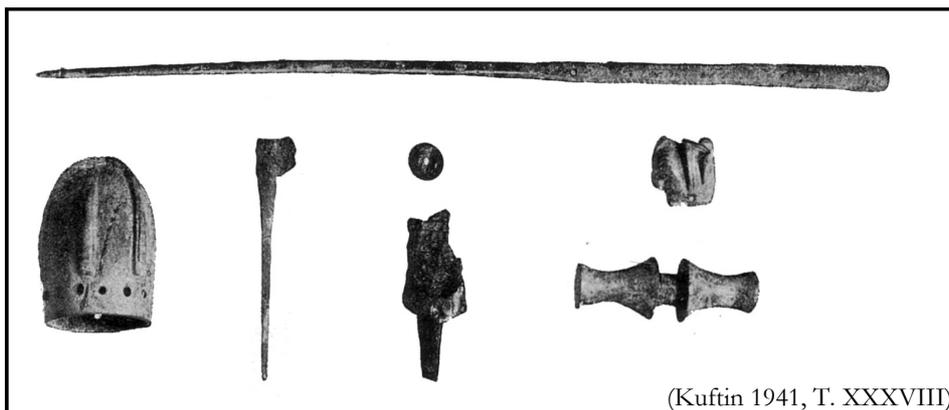
Abbildungen:



Grab 34 Steinkiste

Inventar: (wohl unvollständig)  
große Bronzenadel  
bronzenener kuppelförmiger Stockbeschlag  
bronzenener Messerknauf in Form eines Löwenkopfes  
"Bronzerolle"  
Fragmente einer Eisenklinge mit Bronzeschäftung  
Karneolperle  
Teil eines Eisenmessers mit Griffdorn und Bronzebeschlag

Abbildungen:



Grab: 37

Inventar: (wohl unvollständig)  
Keramikkelch  
Rollenkopfbronzenadel  
Kugelpkopfnadel  
sechskantige, ovale Karneolperlen (nach Akhvlediani 2001, 274)

Abbildungen:

